# <u>Frühjahrstagung</u>

der

Feuerwehrkommandanten

und deren Stellvertreter

27. März 2011 - 8.30 Uhr Kleinwallstadt





#### TAGESORDNUNG

- 1. Begrüßung durch den Kreisbrandrat
- 2. Totengedenken
- 3. Grußwort von 2. Bürgermeister Seuffert
- 4. Grußwort von Landrat Roland Schwing
- 5. Bericht des Kreisbrandrates
- 6. Ehrungen
- 7. Verschiedenes / Wünsche und Anträge





### TAGESORDNUNG

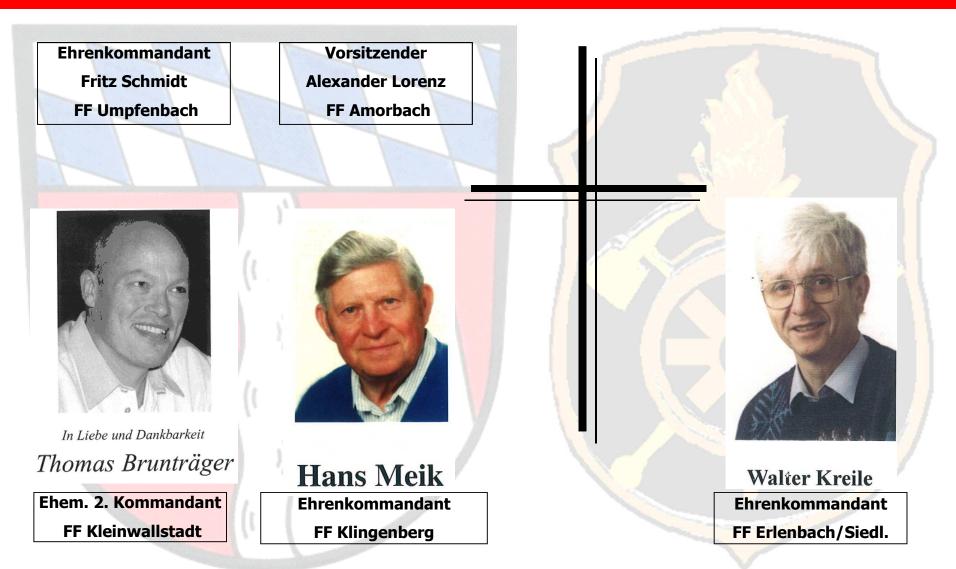








# 2. Totengedenken





# 2. Grußworte von 3. Bürgermeister Ludwig Seuffert







# **Grußworte von Landrat Roland Schwing**







# Neugewählte Kommandanten 2010

- 1. Kdt. Christian Rohleder
- 2. Kdt. Wilhelm Mehl
- 1. Kdt. Christian Hennrich
- 1. Kdt. Peter Nies
- 2. Kdt. Sebastian Weimer
- 1. Kdt. Sven Gozdzik
- 2. Kdt. Andreas Haak
- 1. Kdt. Thorsten Fritz
- 2. Kdt. Jens Berberich

FF Röllfeld

FF Preunschen

FF Reichartshausen

FF Großheubach

FF Großheubach

FF Kleinwallstadt

**FF Kleinwallstadt** 

FF Amorbach

FF Amorbach





# Neugewählte Kommandanten 2011

- 1. Kdt. Christina Hegmann
- 2. Kdt. Matthias Geis
- 1. Kdt. Stefan Ruff
- 2. Kdt. Manuel Ripperger
- 2. Kdt. Patrick Richwien
- 2. Kdt. Thomas Breunig
- 2. Kdt. Reiner Schüßler
- 2. Kdt. Marco Filbert

FF Altenbuch

FF Altenbuch

FF Riedern

FF Riedern

FF Kleinwallstadt

FF Zittenfelden

FF Röllbach

FF Röllfeld

25 Jahre 1. Kdt. Heinz Zeller FF Riedern





# Neue Führungsdienstgrade der Kreisbrandinspektion

KBM Atemschutz Jürgen Dietz Obernburg

KBM Bereich 3/4 Oliver Hegemer Eschau

FB EDV – ÖA Wolfgang Fürst Bürgstadt

FB Funk – EDV Andreas Dyk Großheubach

Örtlicher Einsatzleiter Willi Lindner Collenberg





Gesamt: ..... 1.870

Freiw. Feuerwehren: 1.226

> Tech. Hilfeleistung: . . 815

➤ Sicherheitswachen: . . 128

> Fehlalarmierung: . . . . 104

11.859 Feuerwehrdienstleistende

mit 21.728 Std.





Werkfeuerwehren*:	644
> Brände:	17
> Tech. Hilfeleistung:	126
>Krankentransporte:	343
Notfalleinsätze im RD: .	60
> Fehlalarme:	98

\*ohne Fripa & OWA





# Freiwillige Feuerwehren

Bezeichnung	Einsätze	FW- Dienstleistende	Stunden	
Brandeinsätze	176	2.521	4.116	
Technische Hilfeleistung	815	7.055	12.985	
Sicherheitswachen	128	728	3.589	
Fehlalarmierung	104	1.540	998	
Öffentlichkeitsarbeit	3	15	40	
Summierung:	1.226	11.859	21.728	





# Freiwillige Feuerwehren

Bezeichnung	Einsätze	FW-Dienstl.	Stunden
Freiw.Tätigkeit nach VollzBekBayFwG	101	664	1.715
Ölspur/Öl auf der Fahrbahn	112	921	1.504
Unfall mit Straßenfahrz./Verkehrshind.	132	1.771	4.236
Unfall mit Aufzügen	2	25	46
Unfall mit Wasserfahrzeugen	2	41	84
Hochwasser	35	265	556
Sturmschäden	103	825	828
Insekten	19	53	57
Wasserschäden (z.B. Rohrleitungsbruch)	58	546	883
Freiwerden Gefährlicher Stoffe	5	66	60
Wasserversorgung / Wassertransport	10	23	49
Vermißte Person	22	360	720
Auslaufender Treibstoff	5	17	51





# Freiwillige Feuerwehren

Bezeichnung	Einsätze	FW-Dienstl.	Stunden
Versperrter Raum/Wohnung bei akuter Gefahr	26	210	161
Wasser/Eisunfall	2	7	21
Tierunfall	2	25	33
Einsatz zur THL nicht mehr erforderlich	14	165	109
Absturzgef. Teile (lose Dachteile)	15	44	74
Absturzgefährdete Person	0	0	0
Besetzen der NaSt	10	51	115
Hochbauunfall	5	65	172
Verschließen von Räumen	2	3	2
Öl auf Gewässer	5	34	102
Organisierte Erste Hilfe	2	5	5
Sonstige Hilfeleistungen	116	822	1.786
Summierung:	816	7.050	13.010





# Brände (FF)

			The second secon
Bezeichnung	Einsätze	FW-Dienstleist.	Stunden
Kleinbrände	107	1.397	1.874
Mittelbrände	31	545	1.235
Großbrände	12	213	711
Brand bei Eintreffen bereits gelöscht	20	307	245
Summierung:	170	2.462	4.065





# Personenrettung & -schäden

Bezeichnung:	Anzahl
Bei Bränden gerettete Personen	4
Über Feuerwehrleitern gerettete Personen	1
Durch Helfer vor Ort gerettete Personen	4
Bei techn. Hilfeleistungen gerettete Personen	41
Bei techn. Hilfeleistungen tot geborgene Personen	5





#### Personal 2004 - 2010

Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Aktive	2874	2836	2876	2765	2945	2953	2940
Davon Männer	2676	2634	2661	2534	2693	2710	2706
Davon Frauen	198	202	215	231	252	243 (272)	234
<b>Jugendliche</b> Unter 14 Jahren	84	45	109	146	140	148	k. A.
<b>Jugendliche</b> Über 14 Jahren	711	680	641	64 <mark>1</mark>	618	620	569
<b>Davon</b> Weiblich	159	109	130	121	129	139	98
Atemschutz- geräteträger	960	963	942	878	949	953	931











































Foto: FF Großheubach











































Erdrutsch in Weilbach/Reuenthal während des Mainhochwassers







Erdrutsch in Weilbach/Reuenthal während des Mainhochwassers









# Ausbildung / Lehrgänge 2010

# im Landkreis:

Bereich Nord: 6 Lehrgänge mit 143 Teilnehmern

Bereich Süd: 5 Lehrgänge mit 110 Teilnehmern

Erste Hilfe: 9 Lehrgänge mit 140 Teilnehmern

KBM/Inspektions-Weiterbildung am 27.03.2010





# Leistungsprüfungen 2010

Bereich Nord: FwDV 60 Teilnehmer THL

Summe:

96 Teilnehmer 156 Teilnehmer

Bereich Süd: FwDV 23 Teilnehmer

THL 214 Teilnehmer

Summe: 237 Teilnehmer





# Indienststellungen



Foto: KFV Miltenberg





# Indienststellungen



Foto: KFV Miltenberg



















Foto: KFV Miltenberg





AB Atemschutz Landkreis Miltenberg stationiert bei der FF Miltenberg

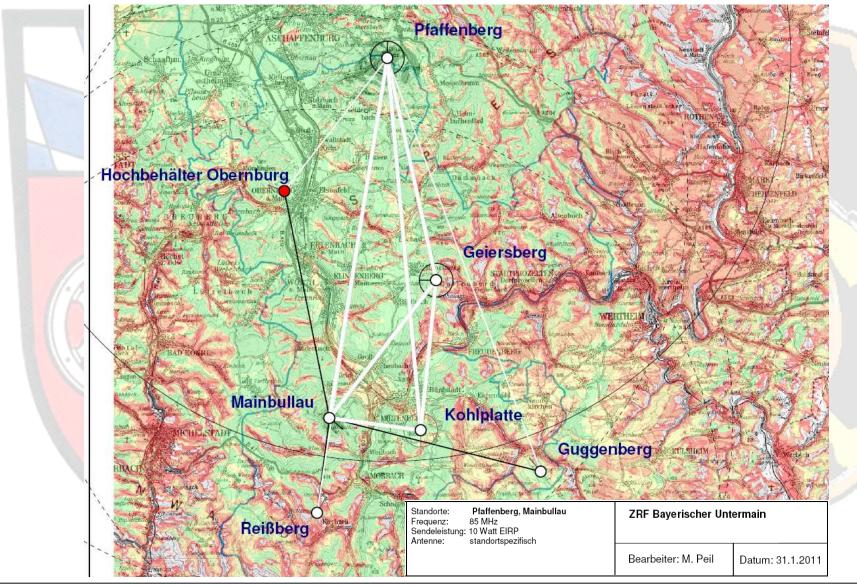


Foto: FF Miltenberg



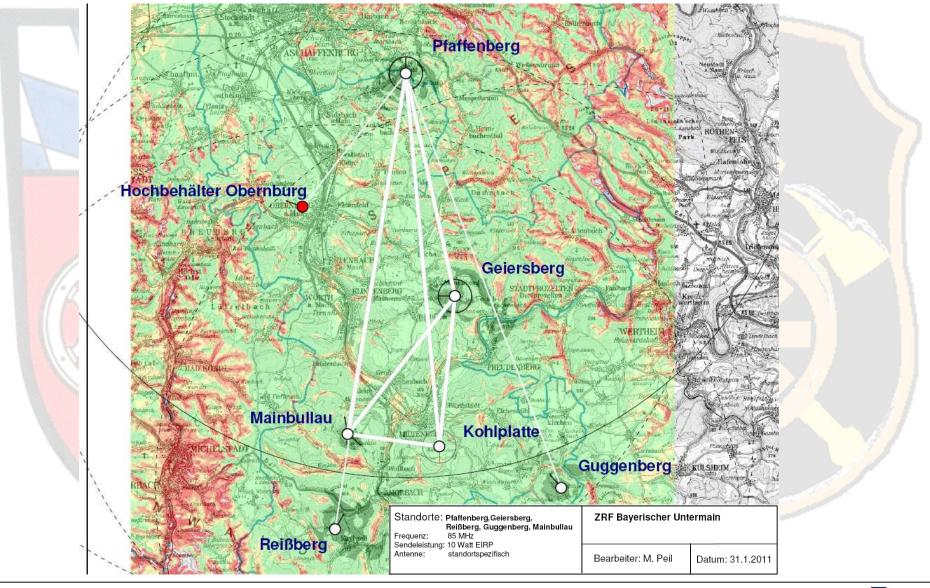














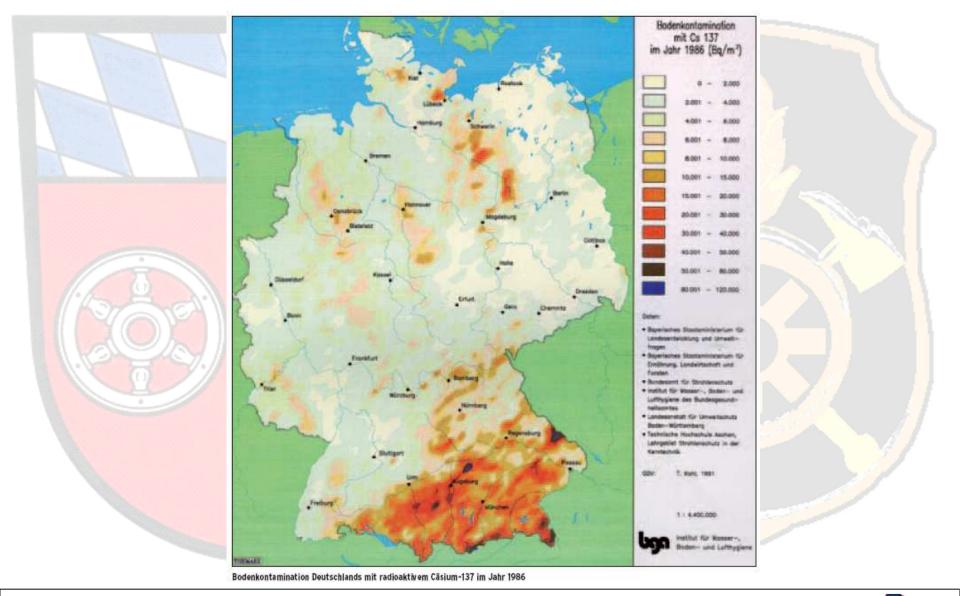




Ausbreitung der radioaktiven Wolken in der Zeit vom 27. April bis 6. Mai 1986





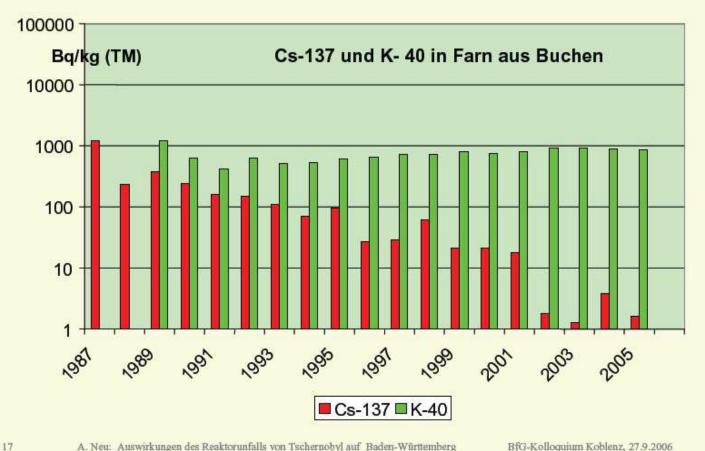








Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg



A. Neu: Auswirkungen des Reaktorunfalls von Tschernobyl auf Baden-Württemberg

BfG-Kolloquium Koblenz, 27.9.2006









### KREISBRANDINSPEKTION MILTENBERG



## Übersicht der Behandlungsplätze im Landkreis Miltenberg

#### <u>Übersicht der Behandlungsplätze im Landkreis Miltenberg</u>

Ort	Anzahl	Hallentiefe	Erforderliche Seile	Romorkungen		
Ort	Stellplätze	(m)	Selle	Bemerkungen		
Inspektionsbereich Nord:						
Elsenfeld Gerätehaus	6	12	4	Waschhalle abgemauert		
Erlenbach Gerätehaus	6	12	4	Waschhalle abgemauert		
Großwallstadt Gerätehaus	6	12	4	Waschhalle mit vorhandenem Vorhang getrennt		
Kleinwallstadt Gerätehaus	6	12	4	Waschhalle abgemauert		
Leidersbach Gerätehaus	4	12	3			
Mömlingen Gerätehaus	5	12	3	Waschhalle abgemauert		
Mönchberg Fa. Wiesmann	3	20	1			
	2	16	1			
Wörth Gerätehaus	5	12	3	Box abgemauert;     Box von BRK		

Inspektionsbereich Süd:				
Collenberg Gerätehaus	6	14 Meter	5 Seile	
Faulbach Gerätehaus	4	12 Meter	3 Seile	
Großheubach Fa. Ehrlich	4	30 Meter	2 Seile	Waschhalle abgemauert
	4	27 Meter	3 Seile	
Bürgstadt Gerätehaus	- 6	12 Meter	4 Seile	Waschhalle abgemauert
	2	18 Meter		
Weilbach Fa. Kirchgässner	7	14 Meter	6 Seile	
Kirchzell Gerätehaus	3	10 Meter	2 Seile	Hallen im EG
Bauhof	2	10 Meter	1 Seil	Hallen im KG
Eichenbühl Gerätehaus	5	12 Meter	3 Seile	Waschhalle abgemauert





Übersicht der Behandlungsplätze im Inspektionsbereich Nord:

Feuerwehrhaus Großwallstadt:





Übersicht der Behandlungsplätze im Inspektionsbereich Nord:





Behandlungspillities\_Nord\_GroßwallstadLdoc

Sette 2 van

22.08.2010 / KBI Reta/Seched







#### Übersicht der Behandlungsplätze im Inspektionsbereich Nord:





Behandlungsplätze\_Nord\_Großwallstadt doc

von 5

NAME AND ADDRESS OF THE PARTY O

#### Übersicht der Behandlungsplätze im Inspektionsbereich Nord:







Behandlungsplätze Nord Großweibriedt doc

Seite 4 yon 5

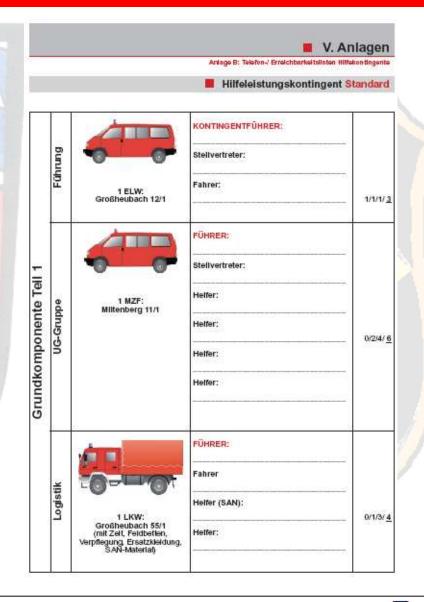
22.08.2010 / KBI Rety/Becker















## Fach-KBM Atemschutz: Jürgen Dietz

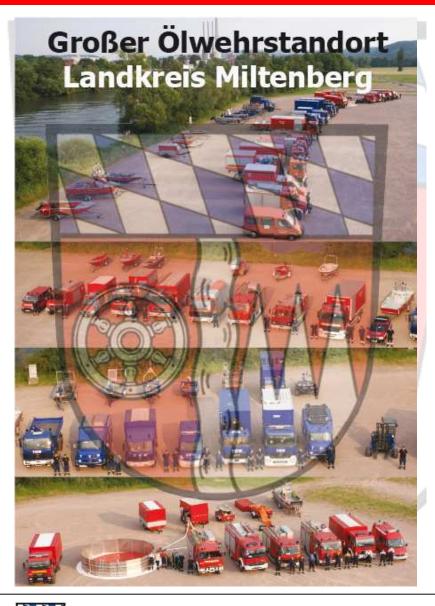
- 1. Ausbildungstätigkeit
- 2. Online-Buchungssytem
- 3. Atemschutzübungsstrecke



4. Umfrage zur Atemschutztechnik







### Chronologie der Gerätebeschaffungen

- 1967 Beschaffung je eines Ölschadensanhängers für die Feuerwehren Miltenberg und Obernburg. Verlastet sind im Wesentlichen Auffangbehälter, Mineralölumfüllpumpe und Werkzeuge.
- 1983 Stationierung eines K-Bootes aus Aluboot mit Jetantrieb in Miltenberg, übernommen von der Feuerwehrschule in Würzburg.
- 1983 Vorhalten von zwei Arbeitspontons auf Anhängern zum schnelleren Einsatz beim THW Miltenberg.
- 1987 Mobiler Ölabscheider Sanimat bei der Feuerwehr Wörth/Main.
- 1988 Beschaffung von je 180 m Ölsperre für die Feuerwehren Miltenberg und Obernburg.
- 1990 Anschaffung eines gebrauchten Katastrophenschutzbootes Aluboot mit Jetantrieb.
- 1991 Indienststellung eines Mehrzweckbootes 90 mit Innenbordmotor und Schraubenantrieb in Mittenberg.
- 1991 Das alte K-Boot wird von Miltenberg nach Obernburg abgegeben.
- 1992 Beschaffung eines Bandskimmers als selbstaufnehmende Einheit für Fließgewässer durch den Freistaat Bayern aus dem Katastrophenschutzfond und Stationierung beim THW Obernburg.
- 1992 Stationierung eines Mopmatic Wringers bei der Feuerwehr Obernburg, beschafft aus dem Katastrophenschutzfond des Freistaates Bayern.
  - Bei diesem Gerät wird eine Ölvlieskordel durch ein Wasser-Öl-Gemisch gezogen.
- 1998 Umbau eines Gerätekraftwagens zum Gerätewagen Öl beim THW Obernburg.
- 1994 Ein Entsorgungsanhänger aus dem Katastrophenschutzfond wird dem Landkreis Miltenberg zur Verfügung gestellt und bei der Feuerwehr Bürgstadt stationiert. Der Anhänger enthält große schnell montierbare Auffangbehälter mit 50.000 Liter und 10.000 Liter Auffangvermögen.
- 1996 Anschaffung von Ölwehrausstattung durch den Landkreis und Verlastung auf dem Rüstwagen in Wörth/Main.
- 1997 Die Feuerwehr Collenberg beschafft ein Arbeitsboot mit Außenbordmotor.
- 2000 Die Beladung des Ölschadensanhängers des Landkreises und eines weiteren Ölschadensanhängers, sowie weitere Komponenten werden durch die Feuerwehr Großheubach auf einem Abrollbehälter Ölwehr verlastet.
- 2005 Der Ölschadensanhänger bei der Feuerwehr Obernburg wird durch einen gebraucht gekauften Anhänger der DB ausgetauscht.
- 2005 Die Feuerwehr Sulzbach beschafft ein Rettungstransportboot.
- 2007 Ein Rettungsboot wird durch die Feuerwehr Trennfurt in Dienst gestellt.
- 2009 Unterbringung einer 400 m Ölsperre als Wulstsperre, angepasst für die durchschnittlichen Fließgeschwindigkeiten auf dem Main, in einem Abrollbehälter und Stationierung bei der Feuerwehr Miltenberg.
- 2010 Übergabe eines neuen Mehrzweckbootes durch den Landkreis Miltenberg an die Feuerwehr Obernburg.
- 2010 Das THW Obernburg erhält durch den Bund eine der beiden in Bayewm stationierten Sepcon-Anlagen. Diese sehr leistungsfähige Anlage ist als selbstständig arbeitende Einheit auf einem Abrollbehälter untergebracht.
- 2010 Unterbringung der Ölwehrausstattung auf einem Abrollbehälter durch das THW Obernburg und dadurch Aussonderung des GW Öl.





	Gerät	eübersicht			
Bezeichnung Zugfahrzeug	Funkrufname	Bezelchnung Ölwehrgerät	Funkrufname		
Feuerwehr:					
TLF16/25 GW-N	Florian Bürgstadt 21/1 Florian Bürgstadt 89/1	Entsorgungsanhänger K-Boot	- Florian Bürgstadt 99/1		
MZF TLF8/18	Florian Collenberg 11/1 Florian Großheubach 22/1	Pontoniboot K-Boot	Fiorian Collenberg 99/1 Fiorian Großheubach 99/1		
GW-L1	Fiorian Großheubach 55/1	RTBII	Fiorian Großheubach 99/2		
WLF1 WLF2	Fiorian Großheubach 82/1 Fiorian Großheubach 82/2	AB Ölwehr AB Ölbindemittel	-		
WLF	Fiorian Miltenberg 82/1 Fiorian Miltenberg 10/1	AB Ölsperre Mehrzweckboot MZB	- Florian Miltenberg 99/1		
LF16/12	Fiorian Obernburg 40/1	Mopmatic-Wringer	-		
LF8 TLF16/25 Dekon P	Florian Obernburg 43/1 Florian Obernburg 21/1 Florian Obernburg 97/1	Löschadenanhänger ÖSA Ölsperrenanhänger Mehrzweckboot MZB	- Fiorian Obemburg 99/1		
ELW2	Fiorian Obernburg 12/1	-	-		
MZF TLF8/18	Fiorian Suizbach 11/1 Fiorian Trennfurt 22/1	RTB2 Rettungsboot	- Fiorian Trennfurt 99/1		
RW TLF16/25	Florian Wörth 62/1 Florian Wörth 21/1	Separatoraniage Sanimat Arbeitsboot	-		
Technisches I	Hilfswerk THW:				
Kipper GW W/P	Heros Miltenberg 37/44 Heros Miltenberg 86/31	Einsatzponton Einsatzponton	-		
MLW IV-Lbw	Heros Obemburg 38/34	Arbeitsboot 2 öGA Ölschaden	Heros Obemburg 99/2		
MTW WLF1	Heros Obemburg 21/10 Heros Obemburg 82/1	Arbeitsboot 1 "Paraskevi"  AB Ölschaden  Bandskimmer BSK	Heros Obernburg 99/1 - Heros Obernburg 99/6		
WLF2	Heros Obemburg 57/65	AB Sepcon Anhänger WLF	-		
GW FGr Ölschaden Geländestapler GL	Heros Obemburg 57/33 Heros Obemburg 57/74	Arbeitsboot 3 öGA Ölschaden	Heros Obernburg 99/3		



Zugfahrzeug TLF16/25: Funkrufname: Florian Bürgstadt 21/1 Hersteller: Iveco Magirus

Leistung: 141 kW Aufbau: Magirus zul Ges.Gew.: 12 000 kg Besalzung: 1/5 Baujahr: 1963



Gerätewagen GW-N Funkrufname: Florian Bürgstadt 89/1

Hersteller: MAN Leistung: 165 kW Zul. Ges. Gew.: 10.800 kg Besatzung: 1/5 Bauj.: 2005



Entsorgungsanhänger

Anhänger:

Hersteller Albert Mahr Würzburg, Baujahr 1998 Zulässiges Gesamtgewicht 2.500 kg

Umweittechnik:

Hersteller: FWR Hydraulische Hochdrucktechnik Umwelttechnik, 58706 Menden

Inhalt: 1 Container mit 50.000 Liter Behälter und Zubehör 2 Schneilmontagebehälter af 10.000 Liter

2 Ölwehrpumpen

1 Gleßkanne 5 Liter

2 Füll- und Entnahmerohre 10,000 Litter 2 Druckschläuche C15 elektrisch leitfählig

Saugschläuche C10 elektisch leitfähig
 Dreifachstecker 380 V EX

Erdungsklemme mit Erdungsleitung

2 Kupplungsschlüssel EX A-B-C

1 Kaskadenabscheider mit Zubehör



K-Boot

Hersteller:

Funkrufname: Florian Bürgstadt 99/1 Antrieb: Hamilton Jet Motor BMW

Leistung: 125 PS.

Paul Dicke, Sprockhövel.

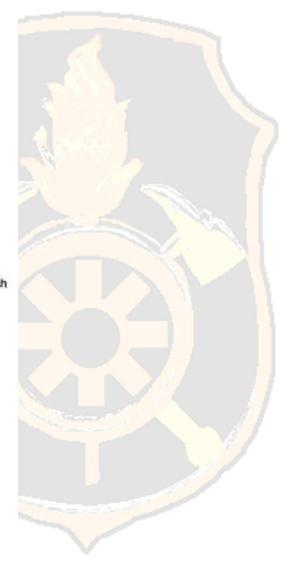


# Kreisbrandinspektion Miltenberg











### EHRUNGEN

# 40 Jahre Ernst Spinnler





Fotos: KFV MIL





### EHRUNGEN

# 25 Jahre Kreisbrandinspektion:

**Johannes Becker** 



Fotos: KFV MIL













### Voice plus Data Fahrzeug-Migrations Lösung (1)







ACTO ROLA and the Stylized M Logo are registered in the US Patent and Trademark Office. At othe product or service names are the property of their respective owners. O Motorois, Inc. 2008 TECHNOLOGY THAT'S SECOND NATURE\*\*





**ZSE933** 

Funkkonzept 2000 (digital) Nahtlose Migration zum Digitalfunk



### Funkkonzept 2000 digital ZSE933



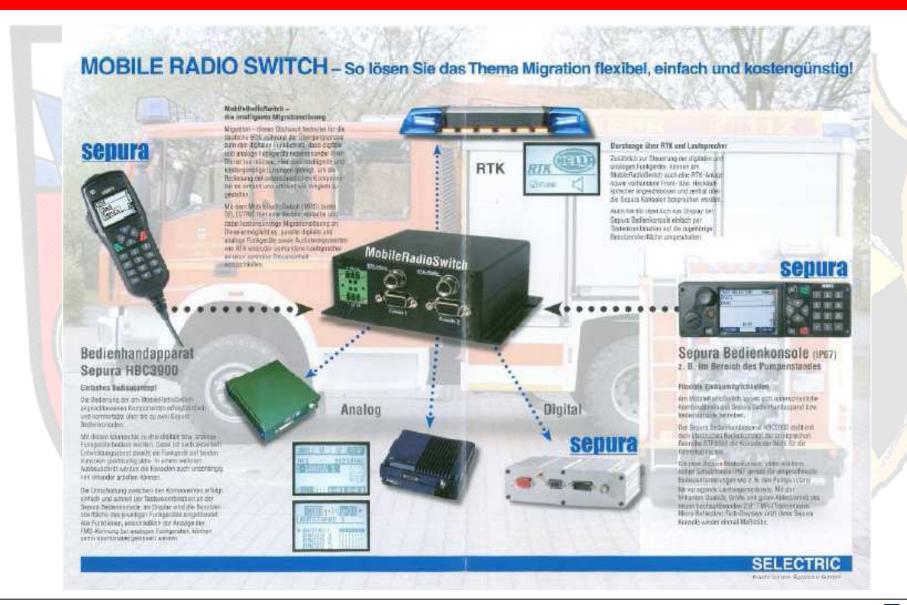


Während der Einführung des Digitalfunks bei den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) wird es eine längere Übergangsphase geben, in der die Leitstellen sowohl analoge als auch digitale Funksysteme bedienen müssen. Dieses gilt besonders bei leitstellenübergreifenden Einsätzen und betrifft sowohl den Sprech- als auch den Datenfunk. Bei den Fahrzeugen wird es notwendig sein, eine Doppelausstattung Analog- und Digitalfunk vorzusehen, damit die Kommunikation sowohl in schon mit Digitalfunk versorgten Gebieten als auch in noch mit Analogfunk arbeitenden Bereichen möglich ist.

Mit der ZSE933 steht eine zentrale Steuereinheit für den Fahrzeugeinsatz zur Verfügung, welche die alten und die neuen Funktionen miteinander verknüpft. Über eine gemeinsame Bedieneinheit kann mit der gewohnten Bedienoberfläche sowohl der analoge Sprech- und Datenfunk gesteuert werden als auch die Bedienung des Digitalfunks erfolgen. Zur Verfügung stehen folgende Bediengeräte: Vorhandene Bedienelemente (z.B. TX9-EBG/DBG), Fahrzeugbediengerät FBT897, Miniaturbediengerät MBT897, Handbediengerät HBG940 oder der Bordrechner CBR903.













9.00 Uhr	Beginn Begrüßung Zielsetzung der Veranstaltung	KBR Meinrad Lebold
9.15 Uhr	technische Hilfeleistung Fahrzeugrettung	Fahrzeughersteller
10.45 Uhr	Kaffeepause	
11.00 Uhr	Verkehrsunfall mit Omnibus in Miltenberg Einsatzablauf	KBR Meinrad Lebold
11.45 Uhr	Verkehrsunfall mit Omnibus in Miltenberg aus Sicht der Polizei	EHPK Bernhard Wenzel
12.30 Uhr	Mittagspause	
13.15 Uhr	Einführung Gleichwellenfunk - Technik - Probleme - Lösungsansätze	KBR Meinrad Lebold
13.45 Uhr	Einführung ILS - Sachstand - Weiteres Vorgehen - Möglichkeit zu Rückfragen	Marc Weigand
15.00 Uhr	Kaffeepause	
15.15 Uhr	Amoklage beachtenswerte Grundsätze und Gedankenansätze auch für die Feuerwehren	EPHK Bernhard Wenzel
16.00 Uhr	Einsatzgrundsätze Landkreis Miltenberg Mehrstufiges Gefahrgut Einsatzkonzept	
16.45 Uhr	Einsatzgrundsätze Landkreis Miltenberg - Kritische Infrastrukturen - Lösungsansätze	
17.30 Uhr	Ende der Veranstaltung	











# Ausgangslage

- Nach extremen Unwettern Hochwasser Starkregen Orkan in den Regierungsbezirken Unterfranken Mittelfranken besonders im Raum Nürnberg und Oberfranken wurde in allen Landkreisen und Städten der K – Fall festgestellt.
- Der Regierung der Oberpfalz wurde durch das Bay.
   Innenministerium beauftragt die K Hilfskontingente der Feuerwehren in 12 Stundenbereitschaft zu versetzen und die Planungen für einen Einsatz am Sonntag xxx um 06.00 Uhr im Landkreis Miltenberg aufzunehmen.
- Einsatz der Vorkommandos der Hilfskontingente am Fr. xxx ab xxx Uhr im zugewiesenen Einsatzraum Lkr. Miltenberg





# Ausbildungsziele

- Einsatz der Vorkommandos der Landkreise
- Erstellen des Marschbefehls Heimatstandort Einsatzraum Miltenberg
- Erkundung einer Abschnittsführunsstelle (Standort)
- Erkundung Unterkunft und Bereitstellungsraum "Abschnitt"
- Erkundung Logistik
- Erkundung eines Versorgungspunkts " GROSS "

**Standort** 

Betriebstoffe

Verpflegung Einkauf





### Verschiedenes / Votum

- Kommandantendienstversammlung: 13. März 2012: FF Faulbach
- Kreisfeuerwehrfest 2012: FF Erlenbach
- Kreisfeuerwehrtag 2013: ?
- Bewerber Kdt.-Tagung 2013: ?
- Kreisfeuerwehrfest 2013: ?
- Dreiländertreffen 08.06.2013: Mömlingen



